



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 19.12.2024

Niederschrift

23. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt vom 05.12.2024

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Kreß

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Jochen Ohl

Ausschussmitglied

Herr Karl Friedrich Emmerich

Herr Alwin Kreher

Herr Dirk Mühlhahn

Herr Stefan Novak

Herr Holger Schütz

Stellvertretendes Mitglied

Herr Matti Merker

Vertretung für Hr. Ohl

Fraktionsvorsitzender

Herr Johannes Burghaus

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Seniorenbeirat

Herr Bernhard Sutor

Verwaltung

Herr Ingo Huber

Herr Björn Mattheß

Schriftführerin

Frau Heike Schnürer

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Michael Engels
Herr Dieter Ohl

Entschuldigt

Entschuldigt; Vertreten durch Hr. Merker

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:50 Uhr

Tagesordnung:

23. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt am 05.12.2024

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 31.10.2024
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrates
- 4.1. Forschungsvorhaben zur biologischen Nitratentfernung mittels Denitrifikation im Konzentrat (Abwasser) der Trinkwasseraufbereitungsanlage Groß-Umstadt
Vorlage: 250/0077/2024
5. Stand zu den Fließpfadkarten
6. Workshop Klimaschutzkonzept
7. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Alexander Kreß eröffnet um 20:00 Uhr die 23. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 31.10.2024

Die Niederschrift der Sitzung vom 31.10.2024 wird ohne Einwände hiermit genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Alexander Kreß hat keine Mitteilungen.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrates

Zu TOP 4.1 Forschungsvorhaben zur biologischen Nitratentfernung mittels Denitrifikation im Konzentrat (Abwasser) der Trinkwasseraufbereitungsanlage Groß-Umstadt Vorlage: 250/0077/2024

Herr Mattheß, stellt Anhand einer PowerPoint das Forschungsprojekt vor. Er erklärte die Bedeutung für die Trinkwasserversorgung in Deutschland, die knappen Wasserressourcen, steigender Wasserbedarf, die Einhaltung der TrinkwV und Vermeidung von Wasserverlusten. Durch das Forschungsvorhaben, soll aus dem Abwasser der Trinkwasseraufbereitungsanlage anhand eines neuartigen Denitrifikationsreaktor, wird eine Biologische Umwandlung von Nitrat in Stickstoff ermöglicht werden, dadurch können schädliche Stickstoffverbindungen aus dem Wasserkreislauf entfernt werden.

Diese biologische Denitrifikation des Konzentrats stellt eine ressourcenschonende Lösung dar, um die Wasserverluste des Aufbereitungsprozesses zu reduzieren und unter anderem zur Grundwasserneubildung zu nutzen.

Das sei ein wichtiger Schritt, um die Trinkwasserressourcen langfristig sicherzustellen. Das Forschungsvorhaben beschränkt sich erst einmal auf die Dauer von 2 Jahren. Sollte die Kombination von Umkehrosmose und biologischer Denitrifikation in Groß-Umstadt erfolgreich getestet und optimiert werden, könnten zukünftig weitere Wasserversorger von den Erkenntnissen profitieren.

Im Anschluss der Präsentation wurde rege darüber diskutiert, unter anderen ob durch dieses Forschungsprojekt Kosten auf die Stadt Groß-Umstadt zukommen, z.B. Personalkosten. Wie hoch die Belastung für die Mitarbeiter wäre.

Herr Mattheß beantwortete die Fragen, es werden auf die Stadt Groß-Umstadt keine Kosten zukommen, Gelder für die Mitarbeiter sind in den Forschungskosten inbegriffen. Der Mehraufwand der Mitarbeiter, sei sehr gering.

Herr Kirch dankte Herrn Mattheß für sein großes Engagement für die Stadt Groß-Umstadt. Durch die Vernetzung Herrn Mattheß sind solche Projekte möglich.

Beschlussvorschlag an den Magistrat:

Vorlage diene der 23.ten Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie und Umwelt zur Kenntnisnahme

Als nächster Punkt wurde die Übernahme der AGGL „Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft in der Region Starkenburg“ angesprochen. Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die ein Konzept ausgearbeitet hat, welches Herr Mattheß in einer PowerPoint Präsentation vorstellte.

Die AGGL ist eine freiwillige Solidargemeinschaft von Wasserversorgungsunternehmen. Die Ziele sind die Koexistenz von Wasser- und Landwirtschaft. Sie finanziert sich über die Einwohnerumlage der Mitglieds Gemeinden. Sie unterliegt der Kommunalaufsicht des Kreises Darmstadt-Dieburg.

Die AGGL steht beratend für Grundwasserschutz den Kommunen und auch den Landwirten zu Verfügung.

Durch den ZVG Dieburg wurde die Zusammenarbeit zum 31.12.2025 gekündigt. Ein Wegfall der AGGL hätte massive Auswirkungen auf die Kommunen. Die Fortsetzung der bestehenden Kooperation zwischen Wasserversorgern und Landwirte wäre dann fraglich. Für Beratung, Kontrolle, die Überprüfung von Förderungen/Ausgleichszahlungen müssten dann an externe Ingenieurbüros vergeben werden. Für die Kommunen eine extreme finanzielle Mehrbelastung.

Nach vielen Rückfragen erklärte Herr Kirch, dass die Mitarbeiter der AGGL, dann bei der Stadt Groß-Umstadt angestellt werden. Die AGGL wird vom Land Hessen bezuschusst und die gesamten Kosten werden auf die Mitgliedskommunen aufgeteilt. Im Kreis der Landwirte wird das sehr positiv aufgenommen, so Herr Schütz. Man wird immer gut beraten und hat bei den Mitarbeitern der AGGL immer ein offenes Ohr für Fragen aus der Landwirtschaft.

Thema Windkraft – hier wurde an das Ministerium ein Antrag auf Reduzierung der Pacht und Reduzierung von 1 Anlage gestellt. Antwort ist noch offen.

Solarpark Wiebelsbach - keine Neuigkeiten

Biber See - die E-Netz hat Interesse im Rödergrund ein von dem Biber überschwemmte Fläche anzukaufen.

Radverkehrskonzept - hier werden noch einige Gesprächstermine stattfinden.

Schutzstreifen sollen entstehen, diese können nur da entstehen, wo noch kein Zone 30 ist.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat genehmigt das Forschungsvorhaben zur biologischen Nitratentfernung mittels Denitrifikation im Konzentrat (Abwasser) der Trinkwasseraufbereitungsanlage Groß-Umstadt

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Stand zu den Fließpfadkarten

Vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) wurden Ende 2023 Fließpfadkarten erstellt. Herr Kirch stellte die Übersicht vor. Unter dem Link

<https://umweltdaten.hessen.de/mapapps/resources/apps/starkregenviewer/index.html?lang=de>

kann man bereits den Starkregenviewer Hessen abrufen.

Es wurde bereits ein Institut mit einem Untersuchungsauftrag beauftragt. Die Firma EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG erstellt ein Starkregen-Frühwarnsystem (FAS) dieses stellt ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Klimaanpassungsstrategie dar.

Für das Projektgebiet Groß-Umstadt wird eine detaillierte Untersuchung der Fließwege in der Region, einschließlich der relevanten Einzugsgebiete durchgeführt. Die Untersuchungen stützen sich auch auf bereits vorliegenden Ergebnissen anderer Studien. Diese Ergebnisse werden digital aufbereitet und als Präsentation zusammengestellt. Im 1-Quartal 2025 sollte der Stadt Groß-Umstadt ein spezifisches Konzept für das Sensor Netz-System vorliegen.

Zu TOP 6 Workshop Klimaschutzkonzept

Da in der Sitzung vom 19.09.2024 ein Workshop zum Thema Klimaschutzkonzept gefordert wurde. Da die meisten Ausschussmitglieder das ursprüngliche Klimaschutzkonzept nicht kannten. In diesem Workshop, sollten lt. Protokoll vom 19.09.2024 die bisher umgesetzten Projekte und über die Priorisierung offener Aufgaben beraten werden. Es sollten die Ausschussmitglieder, sowie je ein Fraktionsmitglied, der Magistrat und Teile der Verwaltung zu diesem Workshop eingeladen werden. Ebenfalls sollte der Klimaschutzbeauftragte des Landkreises eingeladen werden.

Herr Ingo Huber hat eine PowerPoint Präsentation erarbeitet und den Mitgliedern Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Klar ist noch nicht ob das ganze Klimaschutzkonzept in solch einem Workshop noch mal vorgestellt werden soll.

Vorschlag lt. Präsentation auf das wesentliche Beschränken:

- Historie - kurzhalten
- Resümee der Entwicklung - Einblick
- Gegenwärtiges
- Zukünftiges – sollte im Mittelpunkt stehen

Die bisher umgesetzten Projekte sollen kurz vorgestellt werden im Anschluss über die Priorisierung der offenen Aufgaben beraten.

Termin wurde von Seiten der Verwaltung für den 18.01.2025 genannt. Herr Huber

wird diesen Termin als Nuudle Einladung.

Nach der Präsentation gab es noch einige Fragen.

Ausschussmitglied Hr. Kreher – er gab in die Runde, das die Gegenwart und die Zukunft wichtig sind. Die Historie kann kurz angesprochen werden, sollten aber nicht den Workshop dominieren.

Magistratsmitglied Hr. Dr. Brunst – regte an, die kompletten Dokumente in einer Cloud ablegen, wo jeder sich diese downloaden kann.

Seniorenbeirat Hr. Sutor – begrüßt den Workshop.

Stellv. Ausschussvorsitzender Hr. Dr. Ohl – man sollte mind. 1 Stunde kurz die Historie vorstellen.

Ziel dieses Workshops soll sein, dass für Stadtverordneten Versammlung eine Prioritäten Liste zu erstellen, und diese dann in der Sitzung bespricht.

Zu diesem Workshop soll Hr. Gräff eingeladen werden. Nicht der Klimaschutzbeauftragte vom Landkreis.

Ebenfalls wurde festgehalten, dass der Workshop von externen Moderiert werden soll. Hierzu soll bei LEA=LandesEnergieAgentur Hessen GmbH nachgefragt werden, ob diese die Moderation übernehmen kann.

Vorschlag Gestaltung des Workshops:

- Kurze Vorstellung der Klimaschutzkonzepte in der historischen Entwicklung
- Vorstellung des Aufbaus und der Hintergründe der Klimaschutzkonzepte sowie Prioritätenbildung
- Kurze Erläuterung der Übersicht Klimaschutzmaßnahmen mit dokumentierten Umsetzungsvorhaben
- Diskussion Prioritäten Beschlussvorlage 940/0010/2024 und eigene Prioritäten

Zu TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Anregungen und Mitteilungen. Der Ausschussvorsitzende Alexander Kreß beendet um 21:50 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Alexander Kreß
Ausschussvorsitzender

Heike Schnürer
Schriftführung